

N A B U
Kreis Euskirchen e.V.
Paulushof 19
53940 Hellenthal

FDP Kreis Euskirchen

Frederik Schorn
Vorsitzender

Kommerner Straße 100
53879 Euskirchen

02251/188 0857
info@fdpkreiseuskirchen.de

www.fdpkreiseuskirchen.de

Sehr geehrter Herr Wedegärtner,

Euskirchen, 11.08.2020

vielen Dank für die Übersendung Ihres umweltpolitischen Forderungskataloges und der damit verbundenen Möglichkeit aufzuzeigen, dass wir als FDP im Kreis Euskirchen uns seit jeher dem Natur- und Umweltschutz verpflichtet fühlen.

Daher unterstützen wir in weiten Teilen Ihre acht Haupt-Forderungen. Auch wenn wir über die Wege zur Zielerreichung in einigen Punkten unterschiedlicher Auffassung sind, so stehen wir als FDP-Kreisverband – und das nicht nur vor anstehenden Wahlen - einem regen Meinungsaustausch sowohl Ihnen als auch den anderen Trägern öffentlicher Belange offen gegenüber und sind sehr an einem diesbezüglichen Konsens interessiert.

In Sachen Natur- und Umweltschutz kann man den Kreis Euskirchen durchaus als „Hotspot“ bezeichnen. Unser Kreis ist in vielen umweltpolitischen Punkten Vorreiter in der gesamten Region. Dies gilt es zu erhalten und weiterzuentwickeln. Das jetzige Niveau ist nicht zuletzt der Pionierarbeit von Prof. Dr. Wolfgang Schumacher zu verdanken. Mit ihm arbeiten wir schon seit vielen Jahren im aktiven Umweltschutz zusammen, beispielsweise im Wacholderschutzgebiet rund um Ripsdorf und Alendorf. Ebenso wurde der Vertragsnaturschutz im Kreis Euskirchen durch Prof. Schumacher initiiert und von uns seit Jahren befürwortet und begleitet.

Gerne verweisen wir in diesem Zusammenhang auf unser Kreiswahlprogramm, in dem wir zum Bereich Umwelt eindeutig Stellung beziehen:

UMWELT

Umwelt- und Klimaschutz sind Aufgaben, die die ganze Menschheit betreffen. Zugleich sind sie auch Aufgaben für eine generationengerechte Politik vor Ort – auch, weil sie unmittelbar die Lebensqualität vor Ort betreffen.

- *Wir stehen für einen Perspektivwandel in der Umweltpolitik. Wir müssen uns den Herausforderungen für Umwelt- und Naturschutz stellen, damit auch nachfolgende Generationen ein lebenswertes Erbe haben.*
- *Wir treten ein für den Schutz unserer Natur- und Kulturlandschaft. Von zentraler Bedeutung sind dabei Maßnahmen gegen das Insektensterben sowie für die Reinhaltung des Grund- und Trinkwassers.*
- *Wir möchten dem Klimaschutz eine Stimme geben. Dem Klimawandel müssen wir entgegensteuern; wir müssen auch in unserem Kreis eine umweltverträgliche Energie- und Klimapolitik durchsetzen. Energieeinsparung ist die beste Form, die Energiewende zu optimieren.*
- *Wir setzen uns dafür ein, dass bei einem sinnvollen Ausbau der Windenergie auf die Belange von Mensch und Tier Rücksicht genommen wird.*
- *Wir unterstützen das unternehmerische Engagement der Landwirte bei der Umsetzung der Energiewende.*
- *Wir wollen die Zukunft der nachhaltigen Forstwirtschaft mit ihren vielfältigen Funktionen für Wirtschaft, Ökologie und Naherholung sichern.*
- *Wir setzen uns dafür ein, dass Landschaftspläne nicht nur erstellt, sondern auch umgesetzt werden.*
- *Wir möchten den Umwelt- und Klimaschutz kreisweit organisieren. So können vereinzelt Maßnahmen der Kommunen durch Synergieeffekte mehr bewirken.*

Seit Jahren sind unsere FDP-Ortsverbände umweltpolitisch aktiv und versuchen, über entsprechende Initiativen den Umweltbelangen eine Stimme zu geben. Stellvertretend seien hier zum Thema Umweltschutz einige Beispiele aus unseren Ortsverbänden bzw. der Kreistagsfraktion erwähnt, die von uns beantragt bzw. umgesetzt wurden:

- „Job-Rad-Initiative“ für städtische Mitarbeiter
- Ausweisung zusätzlicher städtischer Waldflächen im Sinne einer Biotopvernetzung
- Gestaltung von Vorgärten
- „Vermolder Blüten-Mehr“ als Beispiel für Euskirchen
- „Stadt radeln“ www.stadtradeln.de
- Totholzflächen mit Insektenhotels
- Feuchtbiotope
- Anlegung von Brachflächen
- Anschaffung von über 60 Vogelhäusern und Insektenhotels in Scheven
- Vorbereitung für Obstwiesen und Streifen

- Vorbereitung Anlegung von Baumstreifen
- Vorbereitung Umwandlung von 2,5 Ha Ackerfläche in eine Naturschutzfläche (mit Hilfe von Ausgleichsgeldern des Kreises)
- Errichtung Bike and Ride Box / Fahrradparkhaus

Erlauben Sie uns, zum Abschluss noch den Hinweis auf die unter FDP-Vorsitz ins Leben gerufene Enquetekommission im NRW-Landtag:

27. Mai 2020 - Diekhoff:

Beitrag zu neuem gesellschaftlichem Konsens leisten

Die Enquetekommission „Gesundes Essen. Gesunde Umwelt. Gesunde Betriebe. - Zukunftschancen für die nordrhein-westfälische Landwirtschaft gestalten, mittelständische Betriebe stärken, hohe Standards in Ernährung und Umweltschutz gemeinsam sichern.“ hat heute ihre Arbeit aufgenommen. Bisher gibt es kein Gremium mit dieser Größe, Ausstattung und Möglichkeit, das sich fraktionsübergreifend und mit vielen externen gesellschaftlichen Akteuren, Fachleuten und Betroffenen intensiv mit diesem wichtigen Thema auseinandergesetzt hat.

„Landwirtschaft ist die Grundlage unserer Ernährung. Gleichzeitig ist das Thema Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt eine der Hauptkonfliktlinien in unserer Gesellschaft. Mit der Enquetekommission möchten wir einen Beitrag leisten, um einen neuen gesellschaftlichen Grundkonsens zur Zukunft der Landwirtschaft in NRW zu entwickeln“, erklärt Markus Diekhoff, Vorsitzender der neuen Enquetekommission.

Ziel ist es, Lösungsvorschläge dafür zu erarbeiten, wie bestmögliche Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft geschaffen werden können. Der Wirtschaftsfaktor Landwirtschaft soll für zukünftige Herausforderungen gewappnet werden. Die Enquetekommission wird fraktionsübergreifend mit berufsständischen Vertretern, Wissenschaftlern und Branchenexperten in den Dialog treten. „Wir wollen gemeinsam nach Lösungen für die Herausforderungen der Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen suchen und streben dabei ein konstruktives Miteinander aller Parteien an, ohne Grabenkämpfe“, erklärt Markus Diekhoff.



Schwerpunkte der Enquetekommission werden vor allem die Förderung und der Ausbau von Forschung und Digitalisierung, der Abbau von bürokratischen Hindernissen sowie artgerechte Tierhaltung und Artenschutz sein. Die Kommission hat nun zwei Jahre Zeit, um diese Themen zu durchleuchten und Handlungsempfehlungen zu formulieren, wie die Agrarpolitik in Nordrhein-Westfalen künftig gestaltet werden soll.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen ein umfassendes Bild der umweltpolitischen Arbeit der FDP im Kreis Euskirchen vermitteln und stehen Ihnen - wie bereits zu Beginn des Schreibens avisiert - sehr gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Mit liberalen Grüßen

Frederik Schorn

Dipl.-Ing. agr. Hans-Joachim Schaefer

Dipl.-Ing. Rudolf Huth